Mitt. Bot. Staatssammml. München **29**	p. 539 - 540	30. 11. 1990	ISSN 0006 - 8179

Ergänzungen zur Revision von Astragalus L. sect. Microphysa BUNGE (Leguminosae)

von

S. TIETZ & SH. ZARRE M.

Summary

Astragalus ardahalicus Parsa which has been described in the sect. *Megalocystis* Bunge is found to be closely related to *A. cemerinus* from the sect. *Microphysa*. Therefore it is transferred to the sect. *Microphysa*. The taxonomic value of *A. ardalicus* is discussed.

Die der sect. *Microphysa* am nächsten stehende sect. *Megalocystis* ist heterogen (vergl. TIETZ 1988). Manche Arten konnten auf Grund der Blütenform und der linsenförmigen Früchte schon 1988 zur sect. *Microphysa* gestellt werden. Weitere Untersuchunbgen ergaben, daß auch der von PARSA 1966 in der sect. *Megalocystis* beschriebene *A. ardahalicus* in die sect. *Microphysa* verwiesen werden muß. Die Art ge-hört wegen der ähnlichen Form der Blüten, Früchte Blättchen sowie der Blättchenbehaarung zum komplexen Formenkreis des *A. callistachys* und *A. cemerinus*.

Astragalus ardahalicus Parsa, Flore de l'Iran 9: 106. 1966. **Holotypus:** Central Iran: Kashan, Mashad - Ardahal, 23.7.1957, *Al-Yassin* in Herb. PARSA *20013* (K!).

Abbildung: PARSA, Flore de l'Iran 9: 108, fig. 39. 1966.

Pflanzen wie *A. cemerinus*, aber mit 3-6 Blättchenpaaren und kurzhaarigen Kelchen; Kelchhaare bis 1 mm lang oder nur wenige Haare länger als 1 mm.

Anmerkungen:

Die Untersuchungen beziehen sich auf den Typus und weiteres, am locus classicus gesammeltes Material (Mashad - Ardahal, 2150-2300 m, 20.4.1990, *Zarre 68101*).

Es handelt sich wohl. ähnlich wie bei dem zu einer Unterart des *A. callistachys* umkombinierten *A. porphyrobaphis* (TIETZ 1988) um eine Sippe, die zwischen *A. callistachys* und *A. cemerinus* vermittelt (Intermediärformen im Überlappungsbereich der beiden Arten?), zum Unterschied von *A. porphyrobaphis* jedoch dem *A. cemerinus* nähersteht. Der Hauptunterschied zu *A. cemerinus* besteht in der Kelchbehaarung. Bei *A. cemerinus* befinden sich an den Kelchen neben kurzen immer viele 1,2-1,5 (-2) mm lange Haare. Außerdem tragen die längeren Rhachiden (4-) 5-9 Blättchenpaare. Die lang gestielten, lang walzlichen Blütenstände und die fädlichen Kelchzähne sind wie bei *A. cemerinus*. Nur die kurze Kelchbehaarung und die geringere Blättchenzahl erinnern an *A. callistachys*. Der sytematische Wert der Sippe muß durch Untersuchungen am Standort geklärt werden.

Literatur

TIETZ, S. 1988: Revision von Astragalus L. sect. Campylanthus Bunge, sect. Microphysa Bunge und sect. Poterion Bunge. Mitt. Bot. Staatss. München 27: 135-380